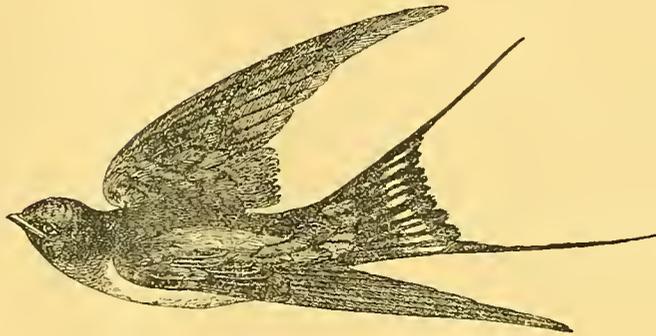


Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien.



Blätter für Vogelkunde, Vogel-Schutz und -Pflege, Geflügelzucht und Brieftaubenwesen.

Redacteur: Dr. Friedrich K. Knauer.

September

Die „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien“ erscheinen am 15. jeden Monates. Abonnements à 6 fl., sammt Franco-Zustellung 6 fl. 50 kr. = 13 Mark jährlich, werden in der k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Fricke in Wien, I., Graben Nr. 27, entgegen genommen, und einzelne Nummern à 50 kr. = 1 Mark daselbst abgegeben. — Inserate 6 kr. = 12 Pfennige für die 3fach gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum. — Mittheilungen an das Präsidium sind an Herrn Adolf Bachofen von Echt in Nussdorf bei Wien, die Jahresbeiträge der Mitglieder an Herrn Dr. Karl Zimmermann, I., Bauernmarkt 11, alle anderen für die Redaction, das Secretariat, die Bibliothek u. s. w. bestimmten Briefe, Bücher-, Zeitungs-, Werthsendungen, an die Redaction der „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines“: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, zu senden. — Vereinslocale: (Bibliothek, Sammlungen, Redaction) VIII., Buchfeldgasse, 19, I. Stiege, III. Stock 11. — Die General-Versammlungen und die mit Vorträgen verbundenen Monats-Versammlungen finden im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften: I., Universitätsplatz 2, statt. — Sprechstunde der Redaction: Dienstag und Freitag, 2–3 Uhr.

1887.

Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

Inhalt: Hundert Tage im Hinterland, Von Hanns v. Kadich. (Fortsetzung.) — Ueber den Hybrid zwischen *Lagopus albus* und *Tetrao tetrix*. Von Professor Dr. Robert Collett in Christiania. In's Deutsche übertragen von Dr. Stefan Freih. v. Washington. (Schluss.) — Bastard zwischen Schnee- und Birkhuhn oder partieller Albino? Von K. G. Henke in Dresden. — Ueber einen Auer-Rackelhahn aus Böhmen. Von Prof. Dr. Anton Fritsch. (Mit Abbildung.) — Die im Beobachtungsgebiete Neustadt bei Friedland in Böhmen vorkommenden Vogelarten. Von Robert Eder. (Schluss.) — Vorläufiger Versuch einer Ornith. Preussens. Von Ernst Hartert. (Fortsetzung.) — Die Vögel von Kamtschatka. Excerpt aus: The Cruise of the Marchesa to Kamtschatka and New-Guinea. By F. H. H. Quillemand, London 1886. Mitgetheilt von Baron H. v. Rosenberg. — Die Verbreitung der Tauben (*Columbae*) in Böhmen. Von Med. Dr. Wladislaw Schier. — Ein Sperberhorst (*Accipiter nisus*) in Bretonnais bei Pressbaum. Von Franz Schmidt. Literarisches. — Notiz. — Aus anderen Vereinen. — Correspondenz der Redaction. — Inserate.

Hundert Tage im Hinterland.

Eine ornithologische Forschungsreise in der Herzegowina.

Von Hanns von Kadich.

(Fortsetzung.)

75. *Accentor alpinus*: In der Karstregion nur als Zugvogel im Winter; sonst im Gebirge ständig und brütend.

76. *Accentor modularis*: Im Winter in der Karstregion gegen die Küste, im Sommer überall häufig.

77. *Troglodytes parvulus*: trtak: Standvogel und in allen vier Regionen häufig.

78. *Cinclus aquaticus* und *meridionalis*. Im Karstgebiet nirgends vorfindbar; im Urgebirge überall gemein; im Zlato-Doljankathale beide Formen.

79. *Poecile palustris*: Auf dem Winterzuge im Blatogebiete sehr häufig.

80. *Poecile lugubris*: In der Karstregion überall Standvogel. Brutzeit Ende April, Anfang Mai.

81. *Parus major*: *Zuta sieniica*: Standvogel in allen Gebieten zu jeder Jahreszeit, in der Karstregion nur im Winter.

82. *Parus coeruleus*: Ebenso.

83. *Parus ater*: Standvogel in den Nadelholzbeständen der Gebirgsregion.

84. *Parus cyaneus*: Diese schöne Meise kommt als Standvogel zahlreich in einem einzigen Gebiete vor und wurde ich aufmerksam gemacht auf dieses seltene Phaenomen durch die freundlichen Mittheilungen des.

als Ornithologen best bekannten Majors Sturm und des Oberlieutenants Grafen Berchthold — vom Infanterie-Regimente Nr. 98. — Es ist dies das Thal der Sutjeska, speciell die Subaschlucht an der herzegowinisch-montenegrinischen Grenze zwischen Čemerno und Grab. Dort habe ich *Parus cyaneus* im Juli 1886 selbst beobachtet. Major Sturm besitzt übrigens auch eine Localsammlung von selbst präparirten Stücken, in denen *Parus cyaneus* und *Gypaetus barbatus* in allen Kleidern zu finden sind.

85. *Acredula caudata*: dugorep, d. i. „Langschwanz“, als Zugvogel im Winter 1886 zweimal erlegt.

86. *Aegithalus pendulinus*: Brutvogel in den Rohrbeständen und der Rakita des Utowo-blato. Drei Nester aus diesem Gebiet stehen im Landesmuseum zu Sarajevo.

87. *Regulus cristatus*: zlatoglava: Brutvogel im Nadelholz: in der Karstregion nur im Winter.

88. *Phyllopneuste sybilatrix*: Zugvogel.

89. *Phyllopneuste trochilus*: Zugvogel in den nördlichen Gebieten; bleibt in heissen Sommern in den Laubwäldern.

90. *Phyllopneuste rufa*: Zugvogel.

91. *Phyllopneuste Bonellii*: Standvogel im warmen Küstengebiete, wo Vegetation. Thal von Domanović.

92. *Hypolais elaica*: Standvogel im Küstengebiete.

93. *Acrocephalus arundinacea*: Brutvogel im ganzen Blatogebiete, wie an den Ufern der Buna.

94. *Acrocephalus turdoides*: Im Blato während des Sommers gemein.

95. *Calamoherpe aquatica*: Brutvogel im Blatogebiet: 20. Mai 1885 ein Nest mit 5 Eiern.

96. *Calamoherpe phragmitis*: Brutvogel im Blatogebiete.

97. *Cettia sericea*: Im Narentathale, soweit Karstgebiet, gemein.

98. *Pyrophthalma melanocephala*: Im Karstgebiete, soweit Vegetation. Brutvogel.

99. *Pyrophthalma subalpina*: Ebenso.

100. *Sylvia curruca*: Im Sommer überall; die ersten (1885) Anfang März; 1886 später.

101. *Sylvia cinerea*: Von April bis September überall.

102. *Sylvia nisoria*: Im Karstgebiete, soweit Vegetation, häufig im Sommer.

103. *Sylvia orphea*: Brutvogel in allen Regionen.

104. *Sylvia atricapilla*: Brutvogel im ganzen Lande.

105. *Sylvia hortensis*: Hält sich den ganzen Sommer hindurch mit Vorliebe in den türkischen Gärten in und um Mostar auf; brütet daselbst.

106. *Merula vulgaris*: Brutvogel, namentlich im Karstgebiete, wo Vegetation: Domanović, Bišina, Nevesinje.

107. *Merula torquata*: Stand- und Brutvogel in der Krummholzregion des Hochgebirges. 1885 auf dem Velež und der Plasa. 1886 bei dem Hirtendorfe Štirina nächst der Zelengora am jezero beobachtet und erlegt.

108. *Turdus pilaris*: drozdovac: Von December bis Anfang März im ganzen Karst- und Blatogebiet gemein. An den Strassenserpentin von Domanović bis Krupa um diese Zeit in grossen Flügen. Winter 1885/86 verschwanden die Letzten am 19. März.

109. *Turdus viscivorus*: Ebenso.

110. *Turdus musicus*: Den Winter über auch im Karstgebiete; im Sommer Brutvogel im Wald und Gebirge.

111. *Turdus iliacus*: Wie *Turdus pilaris*; besonders zahlreich im Winter 1885/86.

112. *Monticola cyanea*: Im ganzen Karstgebiet Brutvogel.

113. *Monticola saxatilis*: Ebenso.

114. *Ruticilla tithys*: im ganzen Gebiete Brutvogel und Begleiter menschlicher Ansiedelung bis in die höchsten Regionen.

Die ♂ der Gebirgsvögel sind merklich dunkler als jene Exemplare, die aus der Ebene stammen. Erstere beinahe schwarz, letztere grau.

115. *Ruticilla phoeniceura*: Gemein in den Gärten von Mostar.

116. *Luscinia minor*: Vom Mai an in allen Gebieten massenhaft vertreten. Das Thal von Domanović, die Bišina und die Gärten in Mostar sind ob des herrlichen Nachtigallenschlages, namentlich im Juni, berühmt. Während des Baues der Bahnstrecke Metkovich—Mostar wurde den lieblichen Sängern von den italienischen Arbeitern stark zugesetzt.

117. *Dandalus rubecula*: trtkova punica: In allen Gebieten Stand- und Brutvogel.

118. *Saxicola oenanthe*: bielka: Als Standvogel im ganzen Karstgebiete gemein.

119. *Saxicola stapanina*: Als Stand- und Brutvogel in der ganzen Karstregion gemein.

120. *Saxicola aurita*: Ebenso.

121. *Pratincola rubetra*: Standvogel im Küstengebiete.

122. *Pratincola rubicula*: Ebenso.

123. *Motacilla alba*: Auf dem Zuge im Karstgebiete in grossen Mengen; in den übrigen Regionen Standvogel.

124. *Motacilla sulfurea*: Brutvogel an den Urwald- und Gebirgsbächen; im Karstgebiet auf dem Zuge.

125. *Budytes flavus*: oćarica: Vom März an überall im Karstgebiet; nistet an der Narenta. Krupa und Bregawa.

126. *Budytes cinereocephalus*: Brutvogel im ganzen Karstgebiete.

127. *Budytes melanocephalus*: Erschien in grosser Menge zwischen 15. und 17. März 1886 an den bei Gabela liegenden Narenta-Sandbänken: als „Beweisstücke“ stehen drei Exemplare im Landesmuseum von Sarajevo.

128. *Anthus aquaticus*: Ueberwintert zahlreich.

129. *Anthus pratensis*: Im Küstengebiete nur im Winter.

130. *Anthus arboreus*: Zugvogel im ganzen Gebiete.

131. *Agrodoma campestris*: Ueberall Standvogel.

132. *Galerida cristata*: kruna: Standvogel.

133. *Lullula arborea*: Brutvogel in allen vier Regionen.

134. *Alanda arvensis*: Ebenso.

135. *Melanocorypha calandra*: Brutvogel, aber nur im Karstgebiet.

136. *Calandrella brachydactyla*: Brutvogel, aber nur im Karstgebiet. Mai 1885 Podvelež.

137. *Phileremos alpestris*: Im bosnisch-herzegowinischen Grenzgebiet: Trešnavica, Zagorje 1886 beobachtet.

138. *Miliaria europaea*: Für das Karstgebiet einer der gemeinsten Standvögel.

139. *Euspiza melanocephala*: zelenjak: Im Sommer gemein im Küstengebiet.

140. *Emberiza citrinella*: Nur Zugvogel.

141. *Emberiza cirulus*: Brutvogel.

142. *Emberiza cia*: In den Weingärten bei Gnojnica gemein.

143. *Emberiza hortulana*: Brutvogel im Karstgebiete.

144. *Schoeniola schoeniola*: Standvogel im Blatogebiet.

145. *Passer domesticus* und *Italiae*: Beide Formen finden sich; *Passer Italiae* kommt im Küstengebiet um Metkovich und Neum vor; *Passer dom.* ist in den übrigen Gebieten gemein.

146. *Fringilla coelebs*: Standvogel in der Waldregion, wo er sehr hoch steigt; ich traf ihn bis zu 2000 Meter.

147. *Fringilla montifringilla*: 1886: 11. Januar bei furchtbarem Schneegestöber mehrere Flüge in den Krupa-Auen. 1 ♂ erlegt. Früher und später niemals beobachtet.

148. *Coccothraustes vulgaris*: Zugvogel.

149. *Ligurinus chloris*: zvonok, d. i. Glöckler: Gemein zu jeder Jahreszeit.

150. *Serinus hortulanus*: Zugvogel.

151. *Carduelis elegans*: „cigankusa“: Ueberall Brutvogel.

152. *Cannabina sanguinea*: Ebenso.

153. *Pyrrhula europaea*: In der Krummholzregion des Urgebirges gemein. Brutvogel auf dem hohen Velež, Plasa, Zelengora.

154. *Lexia curvirostra*: In der Krummholzregion des Urgebirges überall gemein.

155. *Columba palumbus*: golub: Stand- und Brutvogel im Waldgebiet; im Winter auch in der Karstregion.

156. *Columba oenas*: Ueberall Standvogel.

157. *Columba livia*: Im ganzen Karstgebiet Brutvogel; nistet in grottenartigen Höhlen, die im Volke bekannt und berühmt sind. So jene im „Siekosaner brdo“ bei Dračevo. Im Frühjahr massenhaft auf den Feldern. Mai 1885 Dračevo.

158. *Turtur auritus*: grlica: Standvogel von Mitte April. Brütet in den Krupa-Auen — der 20. Juli

(lin dan) gilt den einheimischen Jägern, wie uns das „Oculi“, denn um diese Zeit steht der Weizen in voller Pracht, die Tauben besuchen schaaarenweise die Saatfelder, sind sehr fett und werden — in der Gabela — massenhaft auf dem Anstande erlegt.

159. *Turtur risorius*: Wahrscheinlich eingeführt von türkischen Pilgern aus dem Orient, hat sich diese Taube über die ganze westliche Herzegowina verbreitet. Brütet in Mostar, Počitelj, Blagaj und Nevesinje gegen Ende April und zu Anfang Mai.

160. *Tetrao bonasia*: Kokoška: Im Urwaldgebiete überall ausserordentlich zahlreich, trotz des vielen Raubzeuges. 10. Juli 1886 im Sutieskathale flügge Junge.

161. *Tetrao tetrix*: Soll am Prolog und in der Crnagora bei Sopilje vorkommen; ich habe ihn nicht beobachtet.

162. *Tetrao urogallus*: veliki tetrieb und divlja kokoš: Brutvogel im ganzen Urwaldgebiet und sehr häufig. Berühmte Balzplätze sind bei Livno, Županjac, Cemerno und Sopilje. Nördlich — vier Reitstunden von Županjac ist die beste Balzperiode zwischen 20. April und 15. Mai; am 21. April drei Hahnen.

163. *Lagopus alpinus*: biela jarebica: Soll auf dem Prolog geschossen worden sein (Oberlieutenant Jäger und Scheich); ich habe es nicht beobachtet.

164. *Perdix saxatilis*: jarebica: Im ganzen Karstgebiete gemein. Brutzeit: Von Ende Mai bis Mitte Juni.

165. *Starna cinerea*: polska jarebica: In drei Formen in der Herzegowina vertreten:

1. Küstenhuhn: Im ganzen viel kleiner, dunkle Färbung, Hahn grösseres und intensiver gefärbtes Brustschild; gelbliche Bauchseite und rothe Tupfen; Henne ebenfalls roth getüpfelt. Verbreitung von der Küste bis Mostar.

2. Gewöhnliches Rebhuhn.

3. Strichhühner. Die Paarung für die ersteren beginnt gegen Ende Februar. Brutzeit: 1885: 20. Mai ein Nest mit 20 Eiern.

166. *Coturnix dactylisonans*: prepelica: Ueberall Standvogel: Ende August, Anfang September beginnt der Zug, wobei enorme Massen in den Sirakfeldern der Gabela einfallen um zu rasten. Im Juli überall flügge Junge. — 1885: Mostarsko polje und Hochplateau von Jablanica.

(Schluss folgt.)

Ueber den Hybrid zwischen *Lagopus albus* und *Tetrao tetrix*.

Von Professor Dr. Robert Collett in Christiania.

Unter Autorisation des Verfassers aus den „Proceedings of the Zoological Society of London“ vom 20. April 1886 in's Deutsche übertragen

von Dr. Stefan Freiherrn von Washington, zu Schloss Pöls in Steiermark.

(Schluss.)

Anderweitige Hybride aus dem genus *Lagopus*.

1. *Lagopus scoticus* und *Tetrao tetrix*. — Im Frühjahr 1871 hatte ich Gelegenheit in der Sammlung Mr. Dresser's in London ein Exemplar, welches als Bastard zwischen *Tetrao tetrix* und *Lagopus scoticus* betrachtet wurde, zu untersuchen. Dies Specimen war ein Männchen, erlegt in Schottland am 12. September 1876. Auf den ersten Blick war der Bastardcharakter desselben an der Schwanzform und der Zehenbekleidung, welche genau der der nordischen „Rype-Orre“ gleich, kenntlich. Die Färbung war eine bräunlich schwarze, der Rücken auf fast schwarzem

Grunde fein braungesprenkelt. Die Brust war schwarz, Kopf und Kehle schwarz mit feinen braunen Flecken; das Abdomen war röthlich braunquergebändert, die unteren Schwanzdeckfedern weissgesäumt, wie dies ebenfalls an mehreren Federn der Rumpfsseiten der Fall war.

In Uebereinstimmung mit dem oberwähnten Namen für die nordeuropäischen Rype-Orre ward das schottische Exemplar, unter der Voraussetzung, dass in beiden Fällen *Tetrao tetrix* die Mutter ist, *Lagopus tetrici-scoticus* genannt (Nyt Magazin for Naturv., Christiania, 1887, vol. XXIII p. 163).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Kadich von Pferd Hans

Artikel/Article: [Hundert Tage im Hinterland. Eine ornithologische Forschungsreise in der Herzegowina. 121-123](#)